

***Mordellistena brunneospinosa* ERMISCH, 1963 in der Pfalz und im Rheinland (Coleoptera, Mordellidae)**

FRANK LANGE & GÜNTER HOFMANN

Kurzfassung: Der Stachelkäfer *Mordellistena brunneospinosa* ERMISCH, 1963 wird erstmals für Rheinland-Pfalz und die Rheinprovinz aus Worms, Mainz und Laurenburg gemeldet.

Abstract: The umbling flower beetle *Mordellistena brunneospinosa* ERMISCH, 1963 is firstly recorded for Rheinland-Pfalz, Germany, from Worms and Mainz and Laurenburg.

Im Februar 2012 wurden bei Worms-Rheindürkheim und bei Mainz-Mombach Stängel von *Artemisia vulgaris* (Gemeiner Beifuß) eingesammelt. Diese wurden in Plastikbeuteln verpackt in einem beheizten Raum aufbewahrt. Bis April 2012 schlüpfen aus den Stängeln zahlreiche Käfer der Gattung *Mordellistena*, darunter mehrere männliche Exemplare von *Mordellistena brunneospinosa* (Abb. 1), sieben aus Worms und zwölf aus Mainz.

Bei diesen Funden handelt es sich um Erstnachweise für die Region (im Sinne des Verzeichnisses der Käfer Deutschlands) für Rheinhessen-Pfalz (Pf). Am 19.VI.2014 gelang durch den Fang eines auf einer Blüte sitzenden Männchens auf einer Bergwerkshalde westlich von Laurenburg im Rhein-Lahn-Kreis auch der Erstfund von *Mordellistena brunneospinosa* für die Region Rheinland (Rh).

Schon 2011 konnte diese Art erstmals in Hessen (Hs) festgestellt werden (BRENNER 2013). Weitere hessische Funde gelangen im Jahr 2012 an mehreren Fundorten (BRENNER 2014). Die meisten Nachweise erfolgten auch hier durch das Eintragen von Stängeln von *Artemisia vulgaris* in den Monaten Januar und Februar. Diese wurden bei Zimmertemperatur (20 – 25 °C) in Plastikbeuteln (Abb. 2) gelagert, so dass in den Monaten März und April die Imagines von *Mordellistena brunneospinosa* erschienen, oft zusammen mit *Mordellistena acuticollis* SCHILSKY, 1895, *Mordellistena bicoloripilosa* ERMISCH, 1967 und *Mordellistena weisei* SCHILSKY, 1895.



Abb. 1: Männchen von *Mordellistena brunneospinosa* ERMISCH, 1963 (Foto: G. HOFMANN).



Abb. 2: Stängel von *Artemisia vulgaris* (Gemeiner Beifuss) in Plastikbeutel verpackt (Foto: F. LANGE).



Abb. 3: Parameren von *Mordellistena brunneospinosa* ERMISCH, 1963 (Foto: G. HOFMANN).



Abb. 4: Parameren von *Mordellistena bicoloripilosa* ERMISCH, 1967 (Foto: F. LANGE).

Die Bestimmung der Käfer erfolgte nach BOROWIEC (1996). Die Unterscheidung von *Mordellistena brunneospinosa* von nah verwandten und zum Teil sehr ähnlichen Arten, wie *Mordellistena bicoloripilosa*, erfolgt am zuverlässigsten über die Form der Parameren (Abb. 3). Abbildung 4 zeigt zum Vergleich die deutlich anders geformten Parameren von *Mordellistena bicoloripilosa*.

SCHMITZ & WAGNER (2000) zeigen zahlreiche Abbildungen der Paramerenpaare von *Mordellistena weisei* und *Mordellistena bicoloripilosa*, die nach Tieren aus dem Rheinland angefertigt wurden. Zwei der *Mordellistena bicoloripilosa* zugeordneten Paramerenpaare (C1 und C2) weisen aber die typische Paramerenform von *Mordellistena brunneospinosa* auf, so dass es sich bei den diesen Abbildungen zu Grunde liegenden Tieren um *Mordellistena brunneospinosa* handeln dürfte. Bonn, der Fundort dieser Käfer, liegt in der Region Nordrhein (No).

Mordellistena brunneospinosa ist somit aktuell aus den Regionen Hessen (Hs), Pfalz (Pf), Rheinland (Rh), Nordrhein (No) und Südbayern (BS), wo das Typus-Exemplar gefunden wurde (ERMISCH 1963), bekannt. Abbildung 5 zeigt die bekannten Fundpunkte von *Mordellistena brunneospinosa* in Deutschland. Durch das gezielte Eintragen von Beifuß-Stengeln, könnte die Art sicherlich noch an weiteren Orten und in zusätzlichen Regionen festgestellt werden. Dabei scheint sie, den vorliegenden Funddaten entsprechend, überwiegend Höhenlagen unter 200 m ü. M. zu bevorzugen. Nach BOROWIEC (1996) wurden *Mordellistena brunneospinosa* und *Mordellistena bicoloripilosa* in Polen aus Hufplattich (*Tussilago farfara*) gezüchtet.

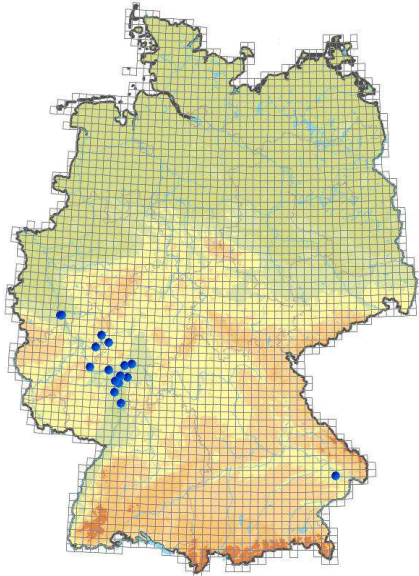


Abb. 5: Aktuelle bekannte Verbreitung von *Mordellistena brunneospinosa* ERMISCH, 1963 in Deutschland.

Literatur

- BOROWIEC, L. (1996): Mordellidae. Miastkowate. (Insecta: Coleoptera). – Fauna Polski (Warszawa) **18**, 191 S.
- BRENNER, U. (2013): Käferfunde des Jahres 2011 aus Hessen. 20. Bericht der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen. – Hessische faunistische Briefe (Darmstadt) **32**: 23–48.
- BRENNER, U. (2014): Käferfunde des Jahres 2012 aus Hessen. 21. Bericht der Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen. – Hessische faunistische Briefe (Darmstadt) **33**: 51–75.
- ERMISCH, K. (1963): Neue Mordelliden (Heteromera, Mordellidae) aus Deutschland und Nachträge zur Faunistik der mitteleuropäischen Mordelliden – Entomologische Blätter (Krefeld) **59**: 1–36.
- SCHMITZ, G. & WAGNER, P. (2000): Zur taxonomischen Unterscheidung männlicher *Mordellistena weisei* SCHILSKY und *Mordellistena bicoloripilosa* ERMISCH – Beiträge zur Entomologie (Berlin) **50**: 119–128.

FRANK LANGE, Oberseelbacher Str. 22B, 65527 Niedernhausen
E-Mail <lange.leuze@t-online.de>
GÜNTER HOFMANN, Forststr. 6e, 63811 Stockstadt
E-Mail <guenther.hofmann@t-online.de >

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Lange Frank, Hofmann Günter

Artikel/Article: [Mordellistena brunneospinosa ERMISCH, 1963 in der Pfalz und im Rheinland \(Coleoptera, Mordellidae\) 119-122](#)